

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 21. November 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. November 2022)

zum Thema:

Gärten der Welt (II)

und **Antwort** vom 05. Dezember 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Dez. 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13984
vom 21.11.2022
über Gärten der Welt (II)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Grün Berlin GmbH, das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf und die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Vor einem Jahr wurde ausgeführt, dass man eine Anpassung der Planung für eine Multifunktionshalle auf dem Gelände der „Gärten der Welt“ vornehmen wolle, um eine GRW-Förderfähigkeit zu erreichen. Welche Ergebnisse liegen dazu mittlerweile vor?

Antwort zu 1:

Das Projekt konnte aufgrund fehlender Finanzierung nicht aktiv weiterbearbeitet werden.

Frage 2:

Wird der Bau einer Multifunktionshalle weiterverfolgt? Welche Auffassung vertritt dazu der Senat?

Antwort zu 2:

Der Bau der Multifunktionshalle wird vor dem Hintergrund der fehlenden Finanzierung derzeit nicht weiterverfolgt.

Darüber hinaus soll die Seilbahn langfristig als direkte Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zur Erschließung der Gärten der Welt, des Kienbergparks und des Wuhletals erhalten bleiben und somit eine klimafreundliche Anreise zu den Gärten der Welt ermöglicht werden. Ein zusätzliches PKW-Stellflächenangebot, wie es in der Multifunktionshalle vorgesehen war, wird in diesem Zusammenhang nicht mehr unterstützt.

Frage 3:

Welche Vereinbarungen gibt es zwischen der Grün Berlin GmbH und der Leitner AG zum Betrieb der Seilbahn?

Frage 4:

Für wie lange ist der Betrieb der Seilbahn aktuell gesichert

Antwort zu 3 und 4:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

„Die landeseigene Grün Berlin hat am 27.10.2022 den Vertrag zum Betrieb der Seilbahn mit der Leitner Seilbahn Berlin GmbH verlängert. Der Vertrag beginnt am 01.01.2023 und endet frühestens zum 31.12.2033. Der Betrieb der Seilbahn als nachhaltiges und attraktives Verkehrsmittel ist somit für mindestens 10 Jahre gesichert. Die erforderlichen Mittel in Höhe von rd. 15,0 Mio. € sind im Landeshaushalt gesichert.“

Frage 5:

Welche Schritte hat der Senat bisher unternommen, den Auftrag aus der Koalitionsvereinbarung umzusetzen, die Seilbahn in den öffentlichen Nahverkehr zu integrieren?

Frage 6:

Welche Modelle kommen aus Sicht des Senats für eine Integration der Seilbahn in den ÖPNV infrage? (Bitte Nennung des finanziellen Aufwands)

Frage 7:

Plant der Senat Änderungen am Betriebskonzept der Seilbahn, um es als öffentliches Verkehrsmittel attraktiver zu machen?

Antwort zu 5 bis 7:

Wie in der Beantwortung der Schriftlichen Anfrage 19/13882 dargelegt worden ist, wird in Abhängigkeit der Ergebnisse der vom Senat in den letzten zwei Jahren begleiteten Studie des „Bundesministeriums für Digitales und Verkehr“ zur „Stadt- und verkehrsplanerischen Integration urbaner Seilbahnprojekte“ über das weitere Vorgehen zum Thema Seilbahnen in Berlin entschieden. Die Integration in den ÖPNV wäre darüber hinaus im Zuge der Neuerstellung des Nahverkehrsplans Berlin 2024-2028 zu betrachten. Dies betrifft unter anderem auch das Thema Betriebskonzept bei einer Integration in den ÖPNV. Davon unabhängig sind jedoch engere Kooperationen (Fahrplanauskunft, Ticketvertrieb) zwischen den Verkehrsunternehmen und der Grün Berlin GmbH, wie sie derzeit bereits erfolgen.

Die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) haben hierzu mitgeteilt:

„Aktuell laufen Abstimmungen mit der Seilbahn zu möglichen Kooperationsformen zum Ticketverkauf.“

Frage 8:

Wie positioniert sich die BVG zur Integration der Seilbahn in den ÖPNV?

Antwort zu 8:

Die Berliner Verkehrsbetriebe haben hierzu mitgeteilt:

„Die BVG misst der vorhandenen Seilbahn kaum verkehrliche Bedeutung im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zu. Eine Integration in den VBB-Tarif ist aus Sicht der BVG jedoch sinnvoll.“

Frage 9:

Werden die Pläne von MdB Mario Czaja zur Einrichtung eines Russischen Gartens weiterverfolgt oder wurden sie mittlerweile eingestellt? Welche Gespräche fanden dazu seit Beantwortung der Schriftlichen Anfrage 19/10225 statt?

Antwort zu 9:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

„Nein, eine Projektumsetzung ist nicht beabsichtigt. Es wird vonseiten der Grün Berlin GmbH konzeptionell und räumlich als nicht realisierbar eingeschätzt.“

Frage 10:

Warum sollte laut Auffassung des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf ein Hotel auf dem kostenpflichtigen Gelände der „Gärten der Welt“ errichtet werden?

Antwort zu 10:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat hierzu mitgeteilt:

„Vor der Internationalen Gartenausstellung 2017 (IGA 2017) wurde die Idee entwickelt, den Gesamtstandort in Marzahn-Hellersdorf für Besucher*innen mit einem Hotelangebot aufzuwerten. Damals wurden verschiedene Standorte erwogen.“

Frage 11:

Wo sollte dieses Hotel nach Auffassung des Bezirks errichtet werden und wer sollte es betreiben?

Antwort zu 11:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat hierzu mitgeteilt:

„Das Bezirksamt hat keine Beschlüsse zu einem solchen Hotel gefasst.“

Frage 12:

Wie positioniert sich der Senat zu diesen Plänen? Ist es Aufgabe der Grün Berlin GmbH Hotels zu errichten oder zu betreiben?

Antwort zu 12:

Derzeit liegen keine Pläne zur Errichtung eines Hotels in den Gärten der Welt vor. Es ist nicht Aufgabe der Grün Berlin GmbH Hotels zu errichten oder zu betreiben.

Frage 13:

Verfolgen der Senat oder der Bezirk Pläne die Flächenkulisse der Gärten der Welt und des Kienbergparks für eine Bewerbung für die BUGA heranzuziehen? Wenn nein, welche generellen Pläne für eine BUGA-Bewerbung werden verfolgt?

Antwort zu 13:

Der Senat verfolgt derzeit keine Pläne für eine BUGA Bewerbung. Nach Kenntnis des Senats gab oder gibt es seitens des Bezirks Überlegungen zur Inwertsetzung der Gärten der Welt, jedoch keine konkreten Pläne.

Berlin, den 05.12.2022

In Vertretung

Dr. Silke Karcher
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz